



München und Stuttgart,
19.03.2021

Abschlusspräsentation

Studie Kundenersparnis im Produktbereich Internet - 2020

Executive Summary

- Ziel der Studie war es, die Kundenersparnis bei Internetverträgen, die 2020 über CHECK24 abgeschlossen wurden, gegenüber dem Verbleib im laufenden Vertrag zu berechnen.
- Das angesetzte Rechenmodell berechnet die Differenz der durchschnittlichen Kosten bei Internetverträgen, die 2020 über CHECK24 abgeschlossen wurden, gegenüber der Vertragsverlängerung des Standardtarifs der Telekom. Das Produkt dieser Differenz mit der Anzahl der Abschlüsse ergibt die Gesamtersparnis.
- Die berechnete Kundenersparnis bei Internetverträgen, die 2020 über CHECK24 abgeschlossen wurden, beträgt ca. 201 Mio. EUR, insgesamt beträgt die Kundenersparnis über die letzten zehn Jahre ca. 863 Mio. EUR.
- Durch regelmäßiges Wechseln in den Jahren 2012 bis 2020 konnten Kunden im Schnitt ca. 2.050 EUR sparen, was einer Ersparnis von 41 % gegenüber dem Standardtarif der Telekom entspricht.

Jahr	Gesamtersparnis durch Abschlüsse im Jahr
2011	12.526.547,04 €
2012	12.792.995,28 €
2013	17.893.344,96 €
2014	29.643.330,72 €
2015	50.978.229,12 €
2016	74.327.566,36 €
2017	102.207.116,71 €
2018	165.746.615,27 €
2019	196.179.051,16 €
2020	200.595.995,55 €
Mögliche Ersparnis	2.049,03 € (entspricht 40,81 %)

Ein Excel-Modell berechnet die gesamte Kundenersparnis im Jahr 2020



Zusammenfassung der Rechenmethodik

- Das Excel-Modell berechnet für die durchschnittlichen monatlichen Kosten der Internetverträge, die bei CHECK24 in 2020 abgeschlossen wurden, die gesamten Internetkosten I_{C24} über die Mindestvertragslaufzeit von zwei Jahren.
- Parallel berechnet das Modell die Internetkosten, die entstehen würden, wenn der bisherige Vertrag über zwei Jahre fortgeführt würde (I_{Ref})¹.
- Die Differenz $I_{Ref} - I_{C24}$ ergibt dann die durchschnittliche
 - Ersparnis, wenn die Differenz positiv ist und
 - Mehrbelastung, sofern die Differenz negativ ist, für die Abschlüsse im Jahr 2020.
- Das Produkt von dieser durchschnittlichen Ersparnis (+) bzw. Mehrbelastung (-) und der Anzahl der Abschlüsse ergibt dann die gesamte Kundenersparnis über das Jahr 2020.
- Für Internetverträge, in denen Freimonate wegen eines noch laufenden Internetvertrags vereinbart wurden, wurden die Laufzeit und die durchschnittlichen Kosten der Internetverträge, die bei CHECK24 abgeschlossen wurden, um die Freimonate bereinigt.

¹ Dafür nehmen wir an, dass der Vergleichstarif für das Jahr 2020 der Durchschnittstarif aus dem Jahr 2018 ist. Das Rechenmodell berechnet also den Unterschied zwischen Wechseln und nicht Wechseln. Darin unterscheidet sich die Rechenmethodik dieser Studie minimal von der aus den Jahren davor. In diesen Studien war der Vergleichstarif der Durchschnittstarif aus dem entsprechenden Jahr.

Die angesetzte Rechenmethodik berechnet die Durchschnittersparnis (1/2)



Rechenmethodik im Detail

Die folgenden Daten sind von CHECK24 für das Jahr 2020 zur Verfügung gestellt worden:

Faktor	Beschreibung	Datenquelle
MP_{C24}	Durchschnittlicher Monatspreis der bei CHECK24 abgeschlossenen Internetverträge (in Euro)	CHECK24
\widetilde{MP}_{C24}	Durchschnittlicher Monatspreis der bei CHECK24 abgeschlossenen Internetverträge, bereinigt bei Freimonaten (in Euro)	CHECK24
CB	Durchschnittlicher Cashback der bei CHECK24 abgeschlossenen Internetverträge (in Euro)	CHECK24
n	Anzahl der abgeschlossenen Internetverträge	CHECK24
x_{FM}	Anteil der Abschlüsse mit vereinbarten Freimonaten	CHECK24
t_{FM}	Durchschnittliche Restlaufzeit des Altvertrags bei Abschluss eines Internetvertrags mit Freimonaten	CHECK24

Die angesetzte Rechenmethodik berechnet die Durchschnittersparnis (2/2)

Rechenmethodik im Detail

Daraus lässt sich berechnen:

Faktor	Beschreibung	Berechnung
I_{C24}	Durchschnittliche Internetkosten über zwei Jahre der bei CHECK24 abgeschlossenen Internetverträge (in Euro)	$I_{C24} = MP_{C24} \cdot 24$
I_{Ref}	Internetkosten über zwei Jahre beim Referenztarif (in Euro)	$I_{Ref} = MP_{Ref} \cdot 24$

Dazu wurde zusätzlich folgende Quelle herangezogen:

Faktor	Beschreibung	Datenquelle
MP_{Ref}	Durchschnittliche Referenzkosten für Internet über zwei Jahre (in Euro)	Deutsche Telekom AG (Magenta M aus dem Jahr 2018)

Der Standardtarif der Deutschen Telekom eignet sich als Referenzpreis

Durchschnittspreis am Markt

- Zum durchschnittlichen monatlichen Marktpreis eines Internetanschlusses über die letzten zehn Jahre sind kaum verlässliche Marktzahlen verfügbar. Es gibt zwar vereinzelte Preisstatistiken, diese berücksichtigen jedoch keine Geschwindigkeitsunterschiede, keine unterschiedlichen Tarifmodelle der Anbieter, keine Unterschiede in den Anschlussarten und keine anfallenden Kosten für den Router.
- Da die Deutsche Telekom AG bei Breitbandanschlüssen in den Jahren 2011 bis 2020 durchschnittlich einen Marktanteil von rund 42% hatte und damit mit großem Abstand Marktführer ist, soll der Preis des Standardtarifes der Deutschen Telekom AG als Benchmark für den Marktpreis genutzt werden². Neben dem Marktanteil ist auch das durchschnittliche Alter der Bestandsverträge bei der Deutschen Telekom höher als bei den Wettbewerbern, sodass sich in der Gesamtanzahl der Wechselprozesse überproportional viele Kunden finden, die aus einem Altvertrag der Telekom herauswechseln.
- Die Zahlungsbereitschaft der Kunden liegt mit 30 bis 40 EUR pro Monat (je nach Anschlussgeschwindigkeit) auf dem Niveau der Telekom.³
- Für das Jahr 2020 ziehen wir also den Standardtarif aus dem 2018 heran:

Magenta Zuhause M (Standardtarif der Deutschen Telekom AG)

Tarifpreis (monatlich): 39,95 €
zzgl. Routerkosten (monatlich): 4,95 €

Referenzpreis für
das Jahr 2020:
44,90 €

² Dialog Consult 2020: 22. TK-Marktanalyse Deutschland 2020. In: https://www.vatm.de/wp-content/uploads/2021/02/TK-Marktstudie-2020_Update.pdf

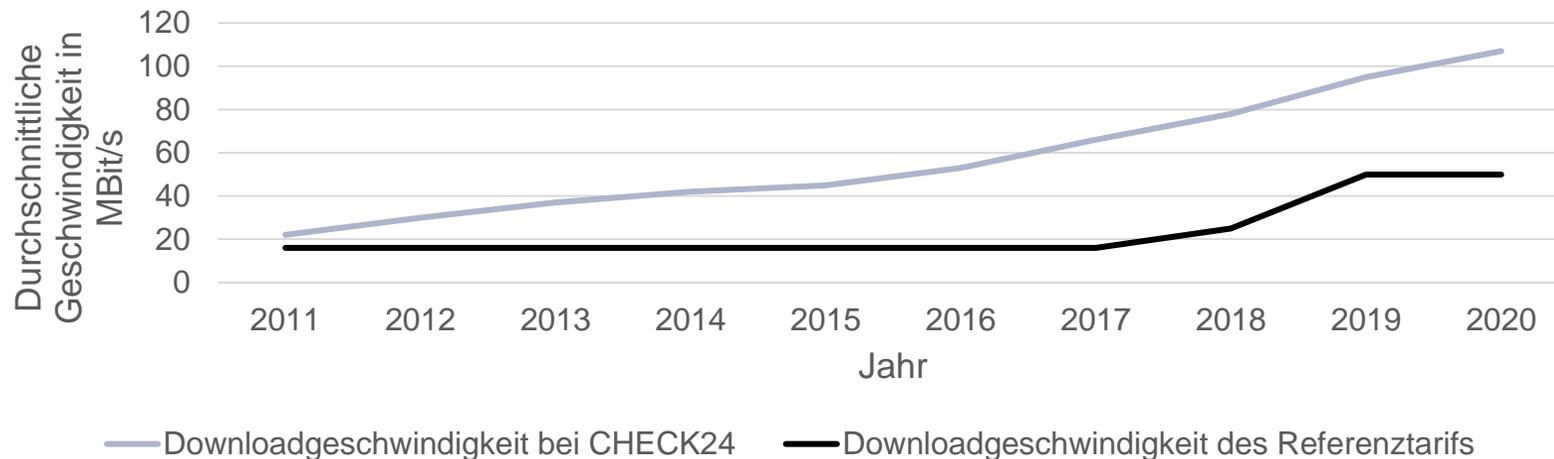
³ Bitkom. (n.d.). Wie viel wären Sie maximal bereit monatlich mehr für einen Gigabit-Anschluss zu bezahlen?. In Statista - Das Statistik-Portal. Zugriff am 12. Dezember 2018, von <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/859801/umfrage/zahlungsbereitschaft-fuer-gigabit-anschluesse-in-deutschland>

Die über CHECK24 abgeschlossene Geschwindigkeit ist deutlich höher als am Markt üblich



Rechenmethodik im Detail

- Die durchschnittlich bei CHECK24 gebuchte Internetgeschwindigkeit ist von 22 MBit/s im Jahr 2011 auf 107 MBit/s im Jahr 2020 stark angestiegen und damit deutlich höher als die Geschwindigkeit des in der Rechenmethodik angesetzten Referenztarifs der Deutschen Telekom.
- Daran lässt sich erkennen, dass Konsumenten sich bei einem Wechsel in der Regel für einen Tarif mit höherer Geschwindigkeit entscheiden. Regelmäßiges Wechsel trägt also als Speedbooster zur Digitalisierung bei.
- Der Referenztarif ist also aus Leistungssicht konservativ gewählt, um die Ersparnis nicht zu überschätzen.



Für Kunden mit vereinbarten Freimonaten wird die Ersparnis korrigiert

Rechenmethodik im Detail

- Beim Wechsel von einem DSL-Anbieter zu einem Kabelanbieter werden den Kunden vom neuen Kabelanbieter auf Wunsch Freimonate gewährt. Während der Freimonate (bis zu 12) zahlen die Kunden ausschließlich ihren Altvertrag beim bestehenden DSL-Anbieter und müssen keine monatliche Grundgebühr an den neuen Kabelanbieter leisten.
- Da die Kosten des Altvertrages während der Freimonate weiterlaufen, spart der Verbraucher durch den Wechsel zu einem Kabelanbieter erst dann, wenn der Altvertrag beendet ist und der Kunde im Neuvertrag niedrigere monatliche Kosten hat.
- Bei einer Berechnung der Ersparnis durch den Wechsel zu einem Kabelanbieter können daher auch nur die verbleibenden Monate der Laufzeit des neuen Kabelvertrages berücksichtigt werden. Der Durchschnittspreis bezieht sich dementsprechend auf jene verbleibende Monate.

Faktor	Beschreibung	Berechnung
\widetilde{I}_{C24}	Durchschnittliche Internetkosten über zwei Jahre der bei CHECK24 abgeschlossenen Internetverträge mit Freimonaten, bereinigt um Freimonate (in Euro)	$\widetilde{I}_{C24} = MP_{C24} \cdot (24 - t_{FM})$
\widetilde{I}_{Ref}	Durchschnittliche Internetkosten über zwei Jahre beim Referenztarif, bereinigt um Freimonate (in Euro)	$\widetilde{I}_{Ref} = MP_{Ref} \cdot (24 - t_{FM})$

Die Gesamtersparnis ergibt sich aus der durchschnittlichen Ersparnis und der Anzahl der Abschlüsse



Rechenmethodik im Detail

Final lässt sich so die Gesamtersparnis durch Abschlüsse bei einer Mindestlaufzeit von 24 Monaten berechnen:

Faktor	Beschreibung	Berechnung
E_{oFM}	Gesamtersparnis bei Internetverträgen ohne vereinbarte Freimonate (in Euro)	$E_{oFM} = (I_{C24} - I_{Ref}) \cdot n \cdot (1 - x_{FM})$
E_{FM}	Gesamtersparnis bei Internetverträgen mit vereinbarten Freimonate (in Euro)	$E_{FM} = (\widetilde{I}_{C24} - \widetilde{I}_{Ref}) \cdot n \cdot x_{FM}$
E	Gesamtersparnis über alle Internetverträge (in Euro)	$E = E_{oFM} + E_{FM}$

Dabei bezieht sich die Gesamtersparnis auf die Mindestlaufzeit von 24 Monaten.

Überblick über die Resultate der Studie im Bereich Internet



Jahresübersicht

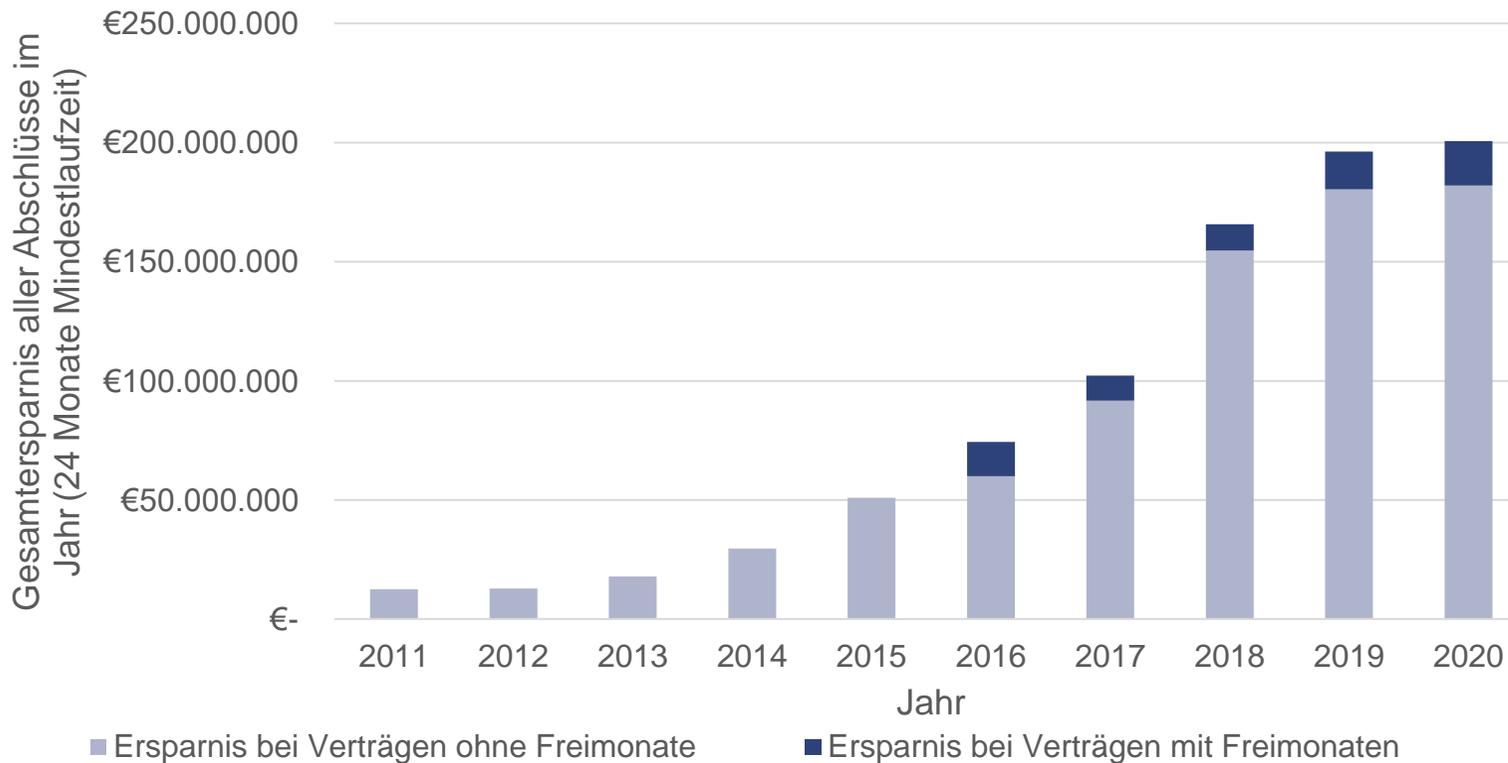
Jahr	Gesamtersparnis aller Abschlüsse im Jahr (über 24 Monate Mindestlaufzeit)
2011	12.526.547,04 €
2012	12.792.995,28 €
2013	17.893.344,96 €
2014	29.643.330,72 €
2015	50.978.229,12 €
2016	74.327.566,36 €
2017	102.207.116,71 €
2018	165.746.615,27 €
2019	196.179.051,16 €
2020	200.595.995,55 €
Mögliche Ersparnis (bei zweijährlichem Wechsel in den Jahren 2012, 2014, 2016, 2018 und 2020)	2.049,03 € (entspricht 40,81 %)

Gesamtersparnis durch Abschlüsse von 2011 bis 2020 liegt bei:

862.890.792,17 €

Die jährliche Gesamtkundenersparnis konnte auch 2020 weiter gesteigert werden

Gesamtersparnis durch Abschlüsse im Jahr (mit und ohne Freimonate)



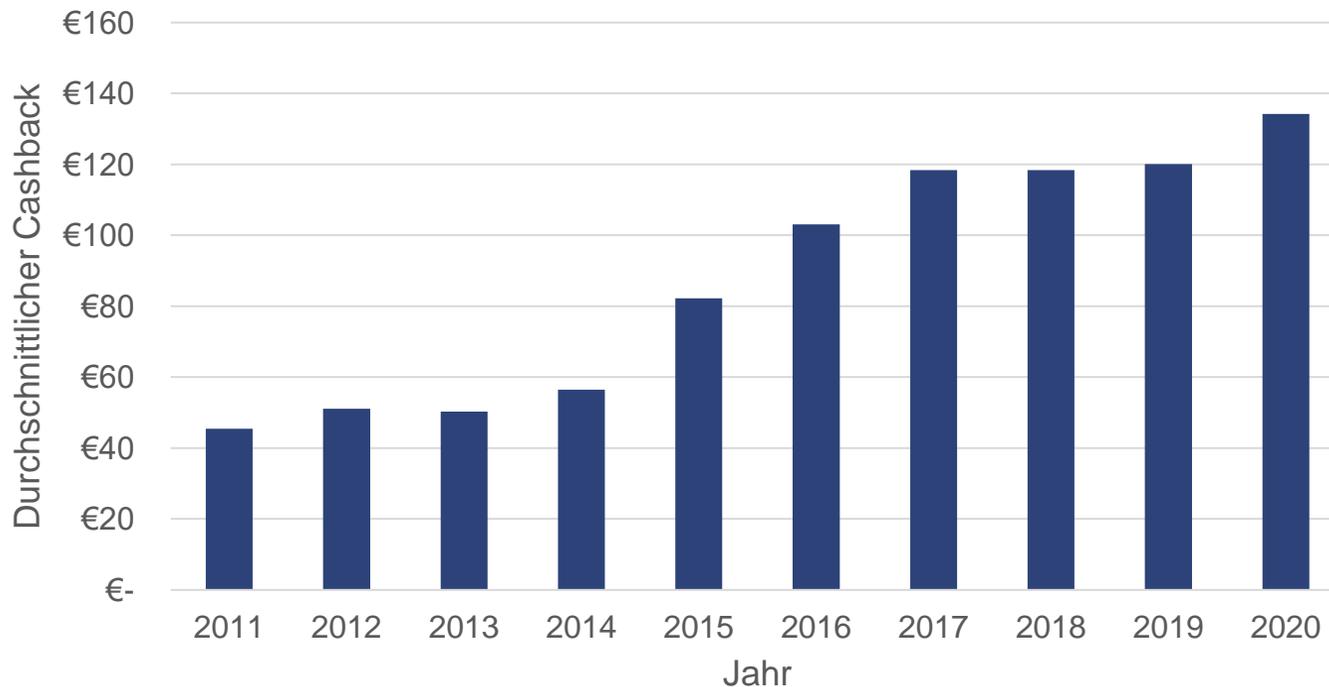
- 2020 betrug die Gesamtersparnis durch Abschlüsse erstmals über 200 Mio. EUR.

Cashback zeigt den Mehrwert von CHECK24 gegenüber dem Wechsel beim Anbieter direkt



Etwa 70% aller Konsumenten in Deutschland nutzen Vergleichsanbieter zum Preisvergleich. Davon schließen allerdings nur 34% Verträge auch direkt über ein Vergleichsportal ab⁴.

Beim Abschluss eines Internetvertrages über CHECK24 erhalten Kunden häufig einen Cashback, das dem Kunden nach erfolgtem Wechsel ausbezahlt wird. Dieser Cashback wird beim Abschluss beim Anbieter in dieser Form nicht gewährt.



- Im Jahr 2020 erhielten Kunden im Schnitt einen Cashback von 134,25 €.
- Der Cashback 2020 war höher als alle Jahre zuvor, was den Wettbewerbsdruck im Vergleichsmarkt unterstreicht.

⁴ WIK-Consult GmbH 2018: Vergleichsportale in Deutschland. In: https://www.wik.org/fileadmin/Studien/2017/2017_CHECK24.pdf

Ergebnisse der Excel Auswertung

- Die im Jahr 2020 zur Verfügung stehenden Daten können als **valide und auswertbar angesehen werden**.
- Die über CHECK 24 abgeschlossenen Internetverträge hatten im Jahr 2020 eine **durchschnittliche Downloadgeschwindigkeit von 107 MBit/s**.

Die Kundenersparnis im Jahr 2020 im Produktbereich Internet liegt insgesamt bei **200.595.995,55 EUR**.

Durch regelmäßiges Wechseln alle zwei Jahre von 2012 bis 2020 konnten Konsumenten **2049,93 EUR** sparen, das entspricht 40,81 % der marktüblichen Internetkosten.

Für Rückfragen stehen wir jederzeit zur Verfügung



Königstraße 5 · 70173 Stuttgart
www.ipri-institute.com

Sebastian Künkele
Scientific Project Manager



Telefon: +49 (0)711 620 32 68 - 09
E-Mail: SKuenkele@ipri-institute.com

Back-up

Breitbandmarkt⁵

- Der Breitbandmarkt wächst nach wie vor, sodass die Anzahl der Anschlüsse von 35,2 Millionen in 2019 auf 36,2 Millionen in 2020 anstieg. Mit einem Anstieg von 1,5 Millionen im Jahr 2019 auf 1,9 Millionen in 2020 verzeichnen Glasfaseranschlüsse (FTTB/H) dabei das stärkste Wachstum.
- Das Netz der Deutschen Telekom wird, neben der direkten Vermarktung, auch von Konkurrenten wie 1&1, Vodafone DSL und O2 Deutschland gegen Zahlung eines Netzentgeltes mitgenutzt. Der Markt für Breitbandangebote an den Kunden ist ein Oligopol der oben genannten Anbieter. Auf die große Zahl der anderen Anbieter entfällt 12,3 % Marktanteil.
- Bei den weiteren Anschlussarten dominiert DSL vor Kabel. Glasfaser ist trotz des starken Wachstums immer noch ein relativ kleines Segment. Die größte Konkurrenz für die DSL-Anbieter sind die Kabelnetzanbieter, welche aktuell sogar höhere Bandbreiten zu günstigeren Preisen zur Verfügung stellen und in Umsatz und Marktanteil kontinuierlich zulegen. Bereits 24% aller Kunden beziehen Internet über Kabelanschluss.
- Die durch den Ankauf von Unitymedia entstandene **Quasi-Monopolstellung von Vodafone** trägt zu einer leichten Erhöhung des Marktpreises für Internet via Kabelanschluss bei.

⁵ Informationen dieser Rubrik aus:

Dialog Consult 2020: 22. TK-Marktanalyse Deutschland 2020. In: https://www.vatm.de/wp-content/uploads/2021/02/TK-Marktstudie-2020_Update.pdf

VATM 2020: Kabel-Internet. In: https://www.vatm.de/wp-content/uploads/2020/10/VATM_TK-Marktstudie-2020_061020_a.pdf